

# Herbstscharnier



Wenn der Unterkiefer im Wachstum zurückgeblieben ist und nur noch wenig Kieferwachstum zu erwarten ist, besteht die Möglichkeit durch ein ständig einwirkendes, also festsitzendes Gerät, den Unterkiefer in die gewünschte, richtige Position zum Oberkiefer zu bewegen.

Solche Geräte müssen jedoch privat verrechnet werden, da sie vertraglich nicht zur Kassenleistung gehören. Diese Behandlungsart ist in gewissem Sinne als letzter Rettungsanker anzusehen, um das Entfernen von gesunden bleibenden Zähnen oder eine spätere Operation des Unterkiefers mit Krankenhausaufenthalt etc. zu vermeiden.

Die Vorteile beim Herbstscharnier bestehen darin, dass eine 24 Stunden Wirkung auf die Kiefer ausgeübt wird, ohne dass starker Druck einwirkt. Die Muskulatur nimmt die neue Lage des Unterkiefers sofort an und baut sich neu um. Unangenehme Empfindungen treten nicht auf, da die optimale Lage des Unterkiefers nicht z.B. durch Herausnahme des Gerätes aus dem Mund gestört wird.

Die Behandlungsdauer wird sich um einige Monate verkürzen im Vergleich zu herausnehmbaren Behandlungsmitteln. Der Behandlungserfolg ist von der Mitarbeit des Patienten unabhängig, also stressfrei für Patient und Eltern.

Bei einer guten und regelmäßigen Zahnpflege und ergänzenden Schutzlackimprägnierungen wird das Risiko von Kariesentstehung oder von Ablagerung von Zahnstein an den Zähnen durch das Herbstscharnier nicht erhöht.